



*Prof. Dr. med.  
Jörg Martin*

Geboren am 28.08.1957 in Alsfeld, begann Jörg Martin nach seiner Reifeprüfung zunächst ein Biologiestudium an der Freien Universität Berlin (1977-1978). Nach einem Krankenpflegepraktikum im Krankenhaus Lorsch nahm er 1979 das Studium der Humanmedizin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen auf, das er 1985 abschloss. Sein Praktisches Jahr absolvierte er am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart und trat dort als Assistenzarzt in die Anästhesieabteilung ein (1986-1988). 1988 wechselte er an die Anästhesieabteilung der Klinik am Eichert, Göppingen, und erhielt dort 1990 die Facharztanerkennung für Anästhesiologie. 1997 wurde er zum Oberarzt und nach seiner Habilitation zum Thema „Aktuelle Aspekte des Qualitätsmanagements und der Ökonomie in der Anästhesie und Intensivmedizin“ zum Leitenden Oberarzt der Anästhesieabteilung der Klinik am Eichert ernannt (2006).

Aufgrund seiner umfassenden Expertise in Fragen des Krankenhausmanagements und der Gesundheitsökonomie, J. Martin erwarb in einem Fernstudium den Abschluss „Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ (2000), wurde Prof. Martin 2007 zum Medizinischen Geschäftsführer und 2009 zum alleinigen Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Göppingen ernannt.

Im Berufsverband Deutscher Anästhesisten engagierte sich Prof. Jörg Martin in zahlreichen Gremien und Projekten, die sich mit Fragen des

Krankenhausmanagements, der Gesundheitsökonomie und der Qualitätssicherung befassen. Von dem „Runden Tisch Qualitätssicherung“, der in den späten 1990er Jahren den Kerndatensatz Intensivmedizin novellierte, dem „Arbeitskreis Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement“ (DGAI & BDA), den er federführend leitete, über das „Forum Krankenhausmanagement und Qualitätssicherung“ von BDA und DGAI, dessen Sprecherkreis er jahrelang angehörte, gibt es kaum ein Gremium zu diesem Themenbereich und kaum eine einschlägige Publikation, die nicht maßgeblich seine Handschrift trägt. Er war Mitglied der Schriftleitung und gefragter Gutachter der Fachzeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ und ist Mitherausgeber des „Fachkommentars KTQ Anästhesiologie“ sowie des jährlich erscheinenden „Fachkommentars DRG Anästhesiologie“. Selber hat er zahlreiche Publikationen und Vorträge zu den Themen Qualitätssicherung, Ökonomie, Point-of-Care-Labormonitoring und Sedierung in der Intensivmedizin verfasst.

Prof. J. Martin wirkte jahrelang im Leitungsgremium des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Intensivmedizin mit, war hier an zahlreichen Maßnahmen zum Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin beteiligt, zuletzt am Peer-Review Intensivmedizin. Nicht zu vergessen ist sein maßgeblicher Anteil an der Maßstäbe setzenden S3-Leitlinie „Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin“.

Die Mitglieder des BDA wählten Prof. Jörg Martin aufgrund seiner hohen fachlichen, berufspolitischen und wissenschaftlichen Kompetenz als Schriftführer in das Präsidium des BDA. In dieser Funktion wurde er beratendes Mitglied im Engeren Präsidium der DGAI.

Jörg Martin hat sich in all seinen Funktionen und Positionen als hochkompetenter, menschlich fairer Partner erwiesen. Er ist in der Sache konsequent, vermag es aber auch, intelligente Kompromisse zu erzielen, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werden.

Da Prof. Dr. med. Jörg Martin aufgrund neuer und hoher beruflicher Herausforderungen nicht mehr als Mitglied des BDA-Präsidiums zur Verfügung steht, möchte sein Berufsverband ihm für seine herausragenden Beiträge zur Entwicklung des Fachgebietes und des BDA in der Hoffnung, auch zukünftig auf seinen Rat zählen zu dürfen, mit der erstmaligen Verleihung der BDA-Ehrenmedaille seinen großen Dank aussprechen.